

Ist CO<sub>2</sub> die wirkliche Ursache ?

Fangen wir mal mit den Temperaturen an.

Seitdem die Theorie von der Klimaerwärmung durch CO<sub>2</sub> entstand und vom IPCC aus dem Charney-Report von 1979 übernommen wurde ( 3°C Temperaturanstieg bei Verdoppelung des CO<sub>2</sub>-Gehaltes) haben die Medien daraus einen „Klimakiller“, eine „Klimakatastrophe“ und gar den drohenden Untergang der Menschheit verkündet. Und wie sieht die Realität aus ?

Um mit dem angeblichen Einfluss von CO<sub>2</sub> im kurzfristigen Zeitraum anzufangen:

In den letzten 20 Jahren (1997 bis 2016) stiegen die anthropogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen von 25 auf 36 Milliarden Tonnen pro Jahr und erreichten damit den Rekordwert von insgesamt über 500 Milliarden Tonnen in diesem Zeitraum. Und was geschah mit der Globaltemperatur ?

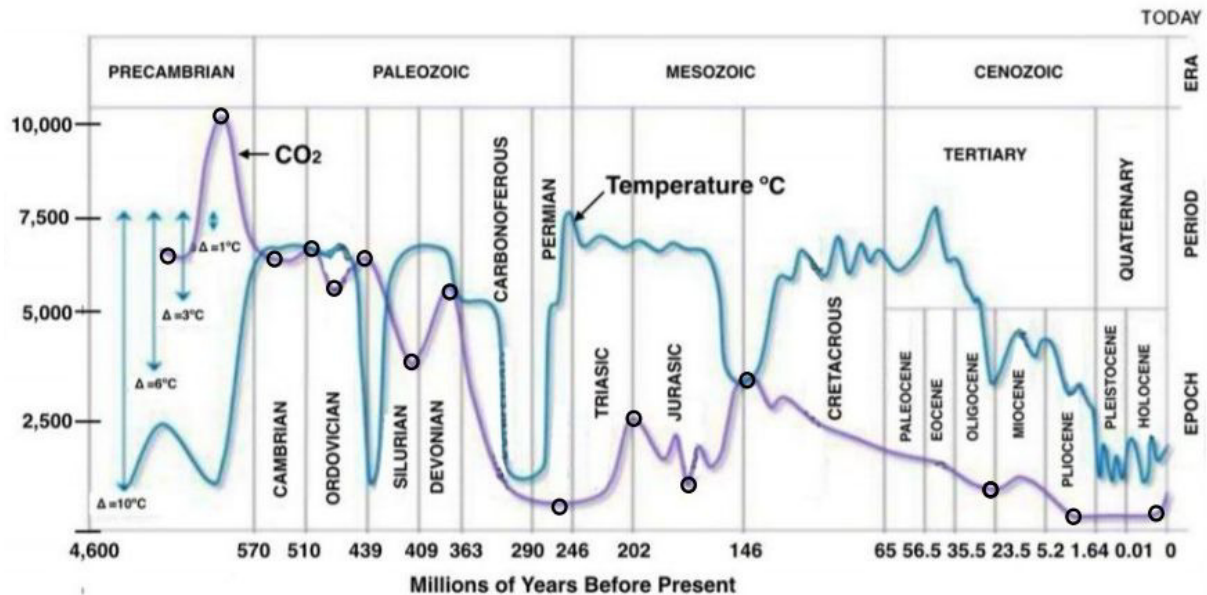
Unverändert ! Aus den Daten von Deutschland 2018 und 2019 kann man keine Schlussfolgerungen auf die globale Entwicklung schließen, z.B. hat es in Italien und Spanien übermäßig viel geregnet, das ist einfach das Wetter.

Als nächstes erhebt sich die Frage nach der mittelfristigen Wirksamkeit von CO<sub>2</sub> auf die Klima-Entwicklung . Hier ist der globale Temperaturverlauf der letzten Jahre interessant: Vor 8000 Jahren nach der letzten Eiszeit wurde ein Temperaturmaximum erreicht, was 1,5 Grad höher als jetzt ist. Vor 2000 Jahren gab es wiederum ein Maximum

(Römisches Klimaoptimum) ca. 0,3 Grad wärmer als jetzt. Vor ca. 1000 Jahren war das Maximum bei 0,4 Grad wärmer als jetzt. Dazwischen gab es Kaltzeiten mit Hungersnöten und Völkerwanderung. Quelle: [www.eike-klima-energie.eu](http://www.eike-klima-energie.eu)

Die Temperatur auf Grönland hat sich in den letzten 4000 Jahren kontinuierlich bis heute um 1,5 Grad verringert obwohl sich der CO<sub>2</sub> Index in den letzten 8000 Jahren fast verdoppelt hat. Interessant dabei ist die Tatsache, dass der CO<sub>2</sub>-Gehalt der Atmosphäre in diesen Warmphasen nur 280 ppm betrug.

Auch die globale Temperaturgeschichte unseres Planeten in den letzten 570 Millionen Jahren zeigt keinen Zusammenhang zwischen CO<sub>2</sub>- Gehalt der Luft und Temperatur.



Sicher ist nur, dass ein Temperaturanstieg zur Ausgasung von CO<sub>2</sub> aus den Ozeanen führt, und eine globale Abkühlung zu einem Rückgang des CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre, da dann das Wasser der Ozeane mehr CO<sub>2</sub> speichern kann. Weiterhin wird der Zusammenhang von Temperaturerhöhung und CO<sub>2</sub> Erhöhung nicht richtig dargestellt.

Aus Eisbohrkernen der Antarktis wurde nachgewiesen, die Kohlenstoff- und Klimazyklen zeigen in konsistenter Weise vom frühen Holozän bis heute einen Zusammenhang.

Mit jedoch dem Unterschied dass sich erst das Klima erwärmt und dann nach Hunderten Jahren erst der CO<sub>2</sub> Anstieg erfolgt. ( Siehe Zusammenhang Ausgasung von CO<sub>2</sub> aus den Ozeanen ) Der CO<sub>2</sub> Anstieg wäre dann eine Folge der Erderwärmung

Der Ursprung der Erderwärmung ist bezogen auf CO<sub>2</sub> sehr fraglich.

Angefangen mit der Konstellation der Planeten zur Erde, der Lage der Erdachse sowie der Sonnenfleckenaktivität, weiter mit Methan (32-fache Wirkung wie CO<sub>2</sub>), Lachgas und Wasserdampf sind hier die tatsächliche Ursachen des Treibhauseffektes.

Im Unterschied zu CO<sub>2</sub> verhält sich z.B. der Anteil des Methans in der Atmosphäre proportional zur Temperatur. Dann zweitens die Ursache der Entstehung des CO<sub>2</sub>: 2014 startete eine Mission der NASA und lieferte erstmals präzise Analysen des CO<sub>2</sub> Gehaltes in der gesamten atmosphärischen Säule von der Erdoberfläche bis in Satellitenhöhe. Während in Deutschland über die Ergebnisse praktisch nicht gesprochen wird, werden die Ergebnisse dieser NASA Mission in USA offen diskutiert.

Ein Beitrag in dieser Zeitschrift (Je älter die Wälder um so geringer die Klimaschutzwirkung) hat zumindest darin Richtigkeit, dass alte Wälder (Urwald, Regenwald) keine CO<sub>2</sub> Senken sind. Das hatte die NASA ebenfalls festgestellt und die Hauptursache der CO<sub>2</sub> Entstehung nicht in den Industriegebieten sondern in den Regenwäldern ermittelt.

Jetzt zur den linksgrün indoktrinierten naiven jungen Menschen unter Führung von Greta. Rein „zufällig“ ist Gretas Vater nicht nur Geschäftsführer sowohl bei Ernman Produktion AB wie auch bei Northern Grace AB, beides aktiennotierte Gesellschaften in Schweden mit identischer Adresse in einem Nobelviertel Stockholms, deren Aktien seit dem ersten Auftreten Gretas quasi durch die Decke gehen.

Zufällig ist Ingmar Rentzhog der „zufällig“ Greta entdeckt hat, Mitglied des Climate Reality – Projekts mit der Verbindung zum Pariser Abkommen und das die Förderung des großen Geschäfts mit Klima-Informationen und CO<sub>2</sub>-Zertifikaten finanziert. Diese „edle“ Firma betreibt ausschließlich PR für die Pariser Verträge und die CO<sub>2</sub>-Agenda zur „Klimarettung“, die diese CO<sub>2</sub>-Zertifikate in die Welt gerufen hat. Jetzt soll alles verboten werden was mit CO<sub>2</sub> Ausstoß zu tun hat. Wenn z.B. allein nur Deutschland alle 41 Millionen PKW elektrisch betreiben würde, wären weltweit alle Rohstoffe für die Batterien erschöpft. Eine Sackgasse also. Bei diesem grün-populistischen Irrsinn sind die meisten Parteien nur bestrebt wie Trittbrettfahrer auf Stimmenjagd zu gehen. Und die Bundesregierung erfindet neue Belastungen um unseren Lebensstandard in das Mittelalter zu katapultieren so wie die momentane CO<sub>2</sub> Steuer. Der kleine Mann ist immer leicht abzuzocken, man muss sich das nicht gefallen lassen.

UN-Generalsekretär António Guterres hat eine "Europäische Klimaerklärung" erhalten, in der es heißt, dass es keinerlei "Klimakrise" gibt. Die Unterzeichner, renommierte Wissenschaftler fordern den UNO-Generalsekretär auf, eine "Klimapolitik zu verfolgen, die auf solider Wissenschaft, realistischer Ökonomie und echter Sorge um diejenigen basiert, die durch kostspielige, aber unnötige Versuche der Minderung geschädigt werden".

Sie schreiben, dass Klimaveränderungen "vom zyklischen Verhalten des Klimasystems zu erwarten sind" und dass es "keinen Beweis dafür gibt, dass Kohlendioxid eine Hauptursache für die globale Erwärmung ist".

Rolf Thomae Gleichamberg